

Appell gegen die Schließung der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg

Die Stadtteilbücherei Rheindorf / Auerberg soll geschlossen werden. Wie im Generalanzeiger vom 28.08.2014 berichtet, wird sie nach den derzeitigen Planungen der Verwaltungsspitze der Stadt Bonn und des Kulturdezernenten Martin Schumacher ab März 2015 als einzige Zweigstelle ihre Türen schließen.

Wir, die Unterzeichner dieses Appells, treten gegen die Schließung der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg ein.

Unsere Gründe:

1. Die Stadtteilbibliothek ist ein zentraler Akteur der außerschulischen Bildung in Auerberg, Graurheindorf und Umgebung.

Sie bietet ortsnah und kostengünstig Zugang zu Bildung und Kultur. Mit ihrem niederschweligen Medien- und Informationsangebot trägt sie entscheidend zur Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen aus Graurheindorf und Auerberg bei. Sie vermittelt die Grundlagen kultureller Bildung. Sie ist ein wichtiger Partner der Schulen und der zahlreichen Kindertagesstätten in den beiden Stadtteilen.

2. Die Stadtteilbibliothek leistet einen unverzichtbaren Beitrag für eine gelingende Stadtteilentwicklung in Auerberg und Graurheindorf.

Sie ist Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Gerade in einem Stadtteil wie Auerberg mit überdurchschnittlich vielen Kindern und Jugendlichen und Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen ist die Stadtteilbibliothek eine zentrale Begegnungsstätte. Sie trägt entscheidend zur Verständigung und zur Entwicklung des Gemeinwesens bei.

3. Der Rat hat bereits die Neugestaltung der Stadtteilbibliothek beschlossen.

Der Umzug der Stadtbibliothek in die Neue Auerberger Mitte ist im Ratsbeschluss vom 11.06.2008 (0811310AA4) verankert. Damit hat sich die Mehrheit des Rates nicht nur für die Fortsetzung der Arbeit der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg, sondern sogar für eine Aufwertung ihrer Rolle und Arbeit entschieden.

4. Aufgrund bereits geschlossener Mietverträge spart die Schließung der Stadtteilbibliothek kein Geld.

Die Stadt hat bereits vor einigen Monaten mit dem Investor der Neuen Auerberger Mitte einen Mietvertrag für neue Räumlichkeiten der Stadtteilbibliothek unterzeichnet. Dieser Vertrag ist rechtskräftig und hätte sogar bei einem Haushaltssicherungskonzept Bestand. Damit würden selbst bei einer Schließung die vereinbarten Mietkosten anfallen. Außerdem berücksichtigen die derzeitigen Kalkulationen nicht die hohen gesamtgesellschaftlichen Folgekosten für die Stadt Bonn bei nicht gelingender Stadtteilentwicklung.

5. Das zentral entstehende Haus der Bildung kann die Rolle einer wohnortnahen Stadtteilbibliothek in keiner Weise ersetzen.

Das entstehende Haus der Bildung bietet allein aufgrund der Entfernung keinen niedrighschwelligem Zugang zu Kultur und Bildung für die zahlreiche Kinder und Jugendlichen aus Auerberg und Graurheindorf. Es kann die Partnerschaften mit den Bildungseinrichtungen vor Ort – und insbesondere mit den zahlreichen Kindertagesstätten – nicht ersetzen. Es kann kein dringend notwendiges Begegnungszentrum für die 12.500 Bürgerinnen und Bürger der beiden Stadtteile werden.

FAZIT:

Die Schließung der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg ist ein falscher Weg – trotz der grundsätzlich unverzichtbaren Sparpolitik der Stadt Bonn.

Wir fordern den Rat deshalb auf, bei seiner Entscheidung

- die Rolle der Stadtteilbibliothek für den Zugang zu Bildung und Kultur der 12.500 Bürgerinnen und Bürger in Auerberg und Graurheindorf zu berücksichtigen
- die Rolle der Stadtteilbibliothek für die Stadtteilentwicklung in Auerberg und Graurheindorf zu berücksichtigen
- den bereits getroffenen Ratsbeschluss für den Umzug der Stadtteilbibliothek einzuhalten
- bei der Kostenplanung sowohl die durch den Vertragsabschluss anfallenden Mietkosten, vor allem aber die hohen gesellschaftlichen Folgekosten für die Stadt Bonn bei nicht gelingender Stadtteilentwicklung zu berücksichtigen.

ErstunterzeichnerInnen dieses Appells:

Ulrike Blumenreich	Vorsitzende des Fördervereins der Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg e.V.
Waltraud Mertens	Leiterin der Kindertagesstätte »Der kleine Lukas« (Castell)
Brigitte Reinprecht	Leiterin der Kindertagesstätte »Sankt Bernhard« (Auerberg)
Sibylle Clement	Leiterin der Grundschule »Jahnschule« (Graurheindorf)
Silvia Rigoll	Leiterin der Hauptschule »Sankt Hedwig« (Auerberg)
Dirk Berger	Leiter der Realschule des »Collegium Josephinum« (Auerberg)
Peter Billig	Leiter des Gymnasiums des »Collegium Josephinum« (Auerberg)
Gerhard Dohlen	Leiter Heinrich-Hertz-Berufskollegs (Graurheindorf)
Michaela Schuster	Ortspfarrerin und Presbyteriumsvorsitzende der Lukaskirchengemeinde